

# Saale-Beitung.

4. (Schluß-) Beilage zu Nr. 207.

Halle a. d. S.

Sonabend den 5. September

1891.

## Bezugpreis

für Halle wöchentlich 2,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 12 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Postämtern angenommen.

## Anzeigen

wenn die Spalte oder deren Raum mit 20 Zeilen, folge aus Halle mit 15 Sp. berechnet und in der Spalte, von unten nach oben mit allen Inseraten-Expeditoren angenommen. Bestellen die Seite 60 Pfg.

## Deutsches Reich.

● Berlin, 4. Sept. In der Familie des Prinzen Friedrich Leopold sieht man einem freudigen Familien-Ereignisse entgegen.

Die Getreide-Einfuhr nach Deutschland betrug im Juli d. J. gegen die (in Klammern beigefügten) Einfuhrmengen im Juli des Vorjahres:

1.902.170 (794.779), davon russischen Ursprungs 880.171 (410.939) Doppelct. Weizen; 1.166.147 (988.559), davon russischen Ursprungs 1.013.158 (834.076) Doppelct. Roggen; 192.108 (209.253), davon russischen Ursprungs 192.108 (209.253) Doppelct. Hafer; 736.687 (644.008), davon russischen Ursprungs 300.835 (272.848) Doppelct. Gerste; 518.824 (627.951), davon russischen Ursprungs 125.715 (61.230) Doppelct. Mais und Datt.
--

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli d. J. sind eingeführt worden:

4.008.468 (3.733.605), davon russischen Ursprungs 2.906.746 (2.663.578) Doppelct. Weizen; 4.663.163 (5.523.399) Doppelct. Roggen — davon 4.160.798 Doppelct. aus Ausland — 511.938 (1.418.583), davon russischen Ursprungs 736.609 (1.324.621) Doppelct. Hafer; 3.406.868 (3.771.921), davon russischen Ursprungs 1.445.597 (1.579.911) Doppelct. Gerste; 2.043.825 (3.750.477), davon russischen Ursprungs 625.950 (459.814) Doppelct. Mais und Datt.
--

Die Ernteausbeute für 1890/91 wird im Aufhabe der Statistik des Deutschen Reiches veröffentlicht. Danach betrug die gesamte Erntemenge in Tonnen an:

Weizen 2.831.011 (gegen 2.483.677 im Durchschnitt der letzten 10 Jahre),	Roggen 5.857.931 (gegen 5.714.571)
Gerste 2.283.432 (gegen 2.185.608)	Hafer 4.913.544 (gegen 4.287.758)
Kartoffeln 23.230.965 (gegen 23.920.454)	

Die Einfuhr in den freien Verkehr betrug in Weizen 517.063, in Roggen 527.989, in Gerste 750.758, in Hafer 137.641 und in Kartoffeln 133.818 Tonnen.

Die Ausfuhr in Weizen betrug 1005, in Roggen 64, in Gerste 7060, in Hafer 433 und in Kartoffeln 112.192 Tonnen.

Das Ausfuhrquantum betrug in Weizen 335.732, in Roggen 990.603, in Gerste 250.965, in Hafer 625.691, in Kartoffeln 581.749 Tonnen.

Es stehen mitteln zum Verbrauch übrig: in Weizen 3.011.942, in Roggen 5.406.787, in Gerste 2.776.495, in Hafer 4.425.061 und in Kartoffeln 17.530.869 Tonnen.

Durch den Gang der Ereignisse in Chile, so schreibt die „Kreuzzt.“, sind die bisherigen Vertreter der chilenischen Regierung bei den europäischen Staaten in die größte Verlegenheit und die übelste Lage gekommen. Bekannt ist, daß die Kongresspartei schon seit Monaten in den Hauptstädten der größeren Staaten eigene Vertreter hatte, welche es nicht unterließen, auf alle Regierungs-telegramme aus Valparaiso mit Gegenberichten zu antworten und Proteste gegen alle finanziellen und sonstigen Anordnungen Palmarca's einzulegen; auch in Berlin befindet sich seit mehreren Monaten ein solcher Vertreter der Kongresspartei. Sind nun auch die bisherigen Gesandten usw. förmlich bei den einzelnen Regierungen beglaubigt und keiner der Kongressvertreter irgendwo offiziell anerkannt, so haben doch die bisherigen chilenischen Diplomaten allen Rücksicht verloren. Sie sehen nicht nur ihrer Abberufung entgegen, sondern vielmehr dem Schlußmerkmale; denn nach dem Vorgehen der freigesetzten Partei gegen die sog. Palmarca'schen Beamten sind sie über ihr Gehalt ganz im Unklaren; Eigentum und Leben sind bedroht. Man scheint jetzt in Verhandlung über das Verhalten in dieser Lage eingetreten zu sein. Wie der chilenische Gesandte in Berlin, Osobor, der erst vor mehreren Monaten dorthin beglaubigt wurde, schon seit einiger Zeit sich in Paris aufhält, so ist nun auch dessen erster Legationssekretär und Stellvertreter, Bergara, nach Paris beordert worden und gestern dorthin abgereist.

Mit dem 1. Okt. werden zwei vornehmlich für die Gewerbe-treue höchst wichtige Gesetze ins Leben treten: das neue Patentrecht und das Gesetz über den Schutz der Gebrauchsmuster. Das erstere enthält Neuerungen im materiellen Patentrecht, im Verfahren vor dem Patentamt sowie in der Organisation des Patentamtes, welche überall mit Freude begrüßt wurden und geeignet sind, auf das deutsche Patentwesen anregend und fördernd zu wirken. Das Gebrauchsmusterrecht dagegen wird eine ganz neue Art im gewerblichen Eigentumswesen schaffen. Bisher waren durch besonderes Gesetz nur die Gebrauchsmuster geschützt. Alle gewerblichen Neuerungen, welche sich Nützlichkeitswerte gefügt hatten, wie die Verbesserungen an Werkzeugen, an den Organismen des täglichen Gebrauchs, Lampen, Regenfirmen etc., durften auf einen allerdings ziemlich spärlich zu beziehenden Schutz rechnen, wenn sie sich als Erfindungen präsentieren und demgemäß den Patentschutz in Anspruch nehmen konnten. Die große Menge der übrig bleibenden aber vorübergehend schützlichen. Das wird nun vom 1. Okt. ab anders werden. Alle Gebrauchsmuster, welche neu sind, können durch Anmeldung bei der Gebrauchsmuster-Abteilung des Patentamtes, durch die Entgegung in der dort anliegende Musterrolle und die Entgegung einer Gebühr von 15 M. einen Schutz auf die Dauer von drei Jahren erlangen. Bei Zahlung einer weiteren Gebühr von 60 M. vor Ablauf dieser Zeit wird die Schutzfrist um drei Jahre verlängert. Der Schutz besteht nun allerdings entsprechend den geringfügigen Kosten und Erfordernissen nur darin, daß dem in die Musterrolle Eingetragenen ausschließlich das Recht zusteht, gewerbmäßig das Muster nachzubilden, sowie die durch Nachbildung hervorgerufenen Gegenstände und Verfahren in den Verkehr zu bringen, selbigen vorzuverwenden. Jedoch muß der in die Musterrolle Eingetragene in jedem Falle, wo er in die Lage kommt, sein Schutzrecht gegenüber den Handlungen anderer Personen zum Ausdruck zu bringen, den Nachweis führen, daß die materiellen Voraussetzungen, welche das Gesetz für ein Gebrauchsmuster vor-

schreibt, auch tatsächlich vorhanden sind. Der Gebrauchsmuster-schutz ist demnach weder so intensiv noch extensiv wie der Patentschutz, mit Rücksicht auf die verhältnismäßige Ökonomiefähigkeit der ihm unterstellten Gegenstände braucht er es aber auch nicht zu sein. Die zur Durchführung beider abgelegten Arbeiten sind im Patentamt bereits abgeschlossen, jedoch mit dem 1. Okt. die Neuordnung glatt ins Leben treten kann. Es ist alle Aussicht vorhanden, daß das Gesetz, wie das Kleinergewerbe von dieser Neuordnung erheblichen Nutzen haben werden.

Die Klagen über die Verteuerung der Lebensmittelpreise, so schreibt der Berliner „Konf.“, werden jetzt auch in solchen Kreisen laut, die bisher wegen von derselben unberührt worden sind. Es wird eine Wechselwirkung zwischen der Gestalt unserer Wägen und zwischen dem Verkehr in Handel und Gewerbe bemerkbar, die jetzt erst tiefen Eindruck hervorbringen scheint. Es herrscht in industriellen Kreisen eine Mißstimmung, die jeder bemerkt, der sie erschöpfen will. Die Nachrichten über die Verhäuflichkeit der Arbeit-sachen — davon ist anfallender Weise. Am Rhein, in Sachsen, Thüringen, Schlesien ist in vielen Fabrikanlagen die tägliche Arbeitszeit um zwei bis drei Stunden herabgesetzt worden. Der vermehrte Verdienst der Arbeiter in Verbindung mit der Verteuerung der Lebensmittel werden mit Recht als eine Schwächung der Kaufkraft angesehen, die sehr großen Teilen unserer Bevölkerung angesehen, die über kurz oder lang zum Ausdruck kommen wird. Die Verteuerung eines großen Teiles des Kleinhandels für den bevorstehenden Herbst müßte jetzt stattfinden. Von allen Seiten hört man Klagen, daß die gemachten Aufschaffungen viel kleiner als sonst angefallen sind.

\* Wie die „Dnr. Ztg.“ vernimmt, steht etwa für den 17. Sept. der Besuch des Landrathshausens in Hilders in Königsberg bevor. Auch der Ruf nach einer soll die Wägen haben, an einem noch näher zu bestimmenden Tage nach Königsberg zu kommen.

\* Der im Dienste des Großen Schmittling-Vereins stehende Rentmeister Meier zu Durchhausen ist zum 1. Okt. nach Ostpreußen beurlaubt worden, um die Fortschritte über die Wägen des deutschen Ostpreußens zu übernehmen.

○ Wie schon gemeldet, sind bereits 3 württembergische Lehrer in den Reichsdienst getreten, um Schulen in deutschen Kolonien zu gründen bzw. zu leiten. Jetzt stellt Württemberg den vierten Reichsdienstlehrer in der Person des Herrn Semmler-Schulze zu Nagold. Derselbe hat leiten der Kolonialabteilung des württembergischen Amtes in Berlin einen Ruf nach Klein-Popo im deutschen Schutzgebiet Togo erhalten, um dort eine deutsche Schule einzurichten.

W. Dem Berliner Gemeindefiskuswesen werden in einem Artikel der „Berl. Ztg.“ u. a. die folgenden Vorkommnisse gegenüber: Mittellosen Süssen an Stelle des jetzt bestehenden Leihkassen, um eine bessere Verteilung der Stoffe auf die einzelnen Stufen leichter bewerkstelligen zu können; eine rationellere Einrichtung des Lebenslohn in Bezug namentlich auf die Beschränkung des Stoffs und dessen Auswahl; höhere Einheit in den eingehenden Vermögens- und Vermögensveränderungen der großen Zahl von Seiten; Enttarnung eines sozialwissenschaftlichen Bureaukratismus; das Verlassen der Schüler in der Hand des selben Lehrers auf mindestens zwei Jahre.

\* Der Reichskommissar für die Weltausstellung in Chicago, Geh. Regierungsrath Bernuth, wird sich heute auf einige Wochen nach den Vereinigten Staaten von Amerika begeben, um wie wir schon mittheilten, die Sicherung des Raumes für die deutsche Ausstellung und in sonstiger Beziehung erforderlichen Maßnahmen an Ort und Stelle vorzubereiten. Während seiner Abwesenheit wird der Geh. Regierungsrath Caspar die Geschäfte des Reichskommissars wahrnehmen.

\* Nächsten Sonntag soll ein sozialdemokratischer Parteitag für Thüringen in Weita stattfinden.

## Halle und Umgebung.

— Neuerdings sind in der Invaliditäts- und Alters-Versicherung seitens der Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt zu Merseburg zur Wahrung der Interessen der gebotenen Anstalt und zur Überwindung der finanziellen Verlegenheit der Vorarbeiten des Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Gesetzes vom 22. Juni 1889 durch die Arbeitgeber und Versicherten Kontroll-Beamt bestellt worden, und zwar für den Stadtkreis Halle der Rechts-Anwalt Albert Wagner und für den Saalkreis der Rechts-Anwalt Albrecht v. Wangenheim. Wie wir schon besonders darauf hin, daß die Arbeitgeber sowohl als Versicherten verpflichtet sind, dem betr. Kontrollbeamten in Versicherungs-Angelegenheiten, soweit sie das Gesetz vom 22. Juni 1889 betreffen, jede gewöhnliche Auskunft zu geben.

— Die hiesige Evangelische Diakonissen-Anstalt hat die Genehmigung zu einer Hauskollekte erhalten, welche in den nächsten drei Monaten eingeholt wird. An allen Orten, wo halbesche Schwere arbeiten, werden diese leicht sammeln, an den übrigen werden die Gemeindefürsorge-Sammler unterhalten. Für das Einkommen der Diakonissen-Anstalt ist eine solche Sammlung nicht veranlaßt worden. Jetzt sind, wie die Blätter aus dem Diakonissenhaus bemerken, 10 dringende Bedürfnisse aufgetreten, daß die Freunde des Hauses um ihre Beihilfe gebeten werden müssen.

— In einer nächsten Montag stattfindenden Versammlung des Evangelischen Arbeiter-Vereins wird u. a. Dr. Prof. D. Herzig einen Vortrag halten. Der Gegenstand desselben soll „Die pädagogische Seite der sozialen Frage“ sein.

— Ein trauriges Familienbild bietet ein Vorgang in einem Grundstücke am St. Andreas-Boyd, wo laut seit einer Reihe von Jahren seit Jahren ein solches Bild. Ein Mann, der laute eines Wortwechsels mit seiner Gattin veranlaßt letztere in Unkenntnis mit einer anderen Frau einen Mann der Seite entwandener Parteien, den Mann zu schlagen. Der hohe Würde ist ihm auch mit einem Knüttel auf den in seiner Blindheit wehrlosen alten Mann ein. Ein wichtiger Dieb trat ihn dertat in das Gesicht, das ein Auge getrennt wurde.

Der schwer bedeckte Mann wurde gefahren in die königliche Augen-Klinik gebracht. Gegen seine Wunden wird Stalanting gefüllt werden.

— In Pankow erhielt ein Schuhmachergeselle mit dem linken Hand in das Getriebe einer Handdrechselmaschine, wobei ihm Hand und Arm zerhackt wurde, daß in der hiesigen Klinik, wohin der Mann gebracht worden war, die Abtrennung des Armes unterhalb des Ellenbogens erfolgen mußte.

## Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

- Montag den 7. Sept. nachm. 4 Uhr.  
Öffentliche Sitzung.
1. Annahme eines Beschlusses für die Vollstreckung in Ganda
  2. Mittheilung des Magistrats, die Postämter wegen Aufhebung der Reichsteuer bet.
  3. Aufstellung für einen Kanalbau.
  4. Projekt für ein auf der Weidung zu errichtendes Gärtnereibaugescheide.
  5. Vertheilung des Fonds zu Vertheilungskosten bei der Gütervertheilung.
  6. Uebnahme eines Selbstbetrages bei der Steuer-Rezeptur auf die Stadtkasse.
  7. Aufstellung des Honorarvertrags längs der Werderstraße.
  8. Einleitung der Zwangsenteignung des Landbesitzes in der Schulstraße.
  9. Bewilligung von Rückgebern für die Schlachthofbauten.
  10. Kanalisierung des hiesigen Wohnungs-Gebietes.
  11. Aufstellung einer Wasserleitung am Schmalbrunnen.
  12. Entscheidung des Aufhanges zum Kaddege für einen Ackerplan in Klebeberger Zur.
  13. Mittheilung der Bach-Neivoss-Verhandlungen des Landesamtes Gmünd.
  14. Beschluß des Rittergutes Weisen-Annendorf.
  15. Aufstellung eines Kolleg-Regenten.
  16. Anlage zur Abänderung des § 18 der Geschäftsordnung für die Stadtverordneten-Versammlung.
  17. Einleitung der Rechnung der Gottesackerkasse für 1889/90. Geschlossene Sitzung.
  18. Zahlung eines Gehaltsvorschußes und einer Bade-Unterstützung.
  19. Anträge, das „Tageblatt“ bet.
  20. Aufstellung eines Kolleg-Regenten.
  21. Genehmigung zum Aufhänge eines Klage.
  22. Aufstellung eines Kolleg-Regenten.  
Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
Gneil.

## Universitäts-Nachrichten.

● Berlin. Der Dozent an der hiesigen künigl. Technischen Hochschule, Professor Heinrich Strack, ist zum ordentlichen Professor an derselben Anstalt ernannt.

## Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die engere Konferenz am 24. National-Denkmal für Kaiser Wilhelm I. hat zu einem Ergebnis geführt, welches nicht nur für die Beteiligten sehr überraschend sein dürfte. Die vier angelegten Entwürfe sollen dem Vornehmen nach sämtlich abgelehnt und die Ausführung des National-Denkmal's einem an der Konferenz nicht beteiligten Bildhauer, dem Professor Schaper übertragen sein.

## Gerichtsverhandlungen.

● Halle, 4. Sept. Die heutige Sitzung der 3. (Berien) Strafkammer des kgl. Landgerichts hatte sich u. a. mit dem vielbesprochenen, in der Nacht zum 26. Okt. v. J. (Sonabend zum Sonntag) im Rathhaus hier verübten Diebstahl zu beschäftigen, nachdem es nach verschiedenen Befragungen der vorliegenden Bemühungen gelungen war, den Thäter in der Person des jetzt 19-jährigen früheren Schülers Albert Körner, Sohn des Amtsgerichtsbeamten Körner hier, zu ermitteln. Wie bekannt, waren bei erwähntem Diebstahl aus der Stadtkasse etwa 3800 M. geliehen worden, während ein in dieser Hinsicht gewollene bedeutendere Summe im Betrag von 6000 M. dem Dieb nach dem zur Gewinnung dieses Betrags erforderlichen zweiten Schrittes unangeführt geblieben war. Alle damals bezüglich der Thätigkeit angelegten Vermuthungen hatten sich als unzutreffend erwiesen; die als verdächtig benannten Personen waren sämtlich als unbefähigt gefunden und deshalb wieder entlassen worden. Der heutige Angeklagte ist, wie die Saale-Ztg. mitgeteilt hat, Ende Januar d. J. in Halle feigenommen und politisch nach hier in Untersuchungshaft gebracht worden, da er durch erhebliche Geldausgaben sich verächtlich und über den Erwerb seiner Geldmittel unangewöhnliche Angaben gemacht hatte, indem er u. a. angeblich ein von einem reichen Oubsteiger vererbtes Zinnschiffchen veräußert Kenntnis erlangt und eine ansehnliche Summe als Schweigegeld erhalten zu haben. Wie man erfahren, hat eine hiesige Bekannte, mit deren Tochter der Angeklagte ein Verhältnis gehabt, wegen der großen Geldausgaben, die sich trotz seiner bemängelten Arbeitslosigkeit leistete, zuerst Verdacht gefaßt und der Polizei Anzeige gemacht, was dann weiter zu der in Halle erfolgten Festnahme des K. führte. Der Angeklagte, aus Untersuchungshaft befreit, gab an, einmal wegen Diebstahls mit 13 Tagen Gefängnis bestraft zu sein, und wurde jetzt wieder in schweren Diebstahl beschuldigt, nämlich in erwähnter Nacht in der Wohnung des hiesigen Stadtkassenverwalters Achilles Jagerhoff, 6. mter Anwendung falscher Schlüssel und ähnlicher zur ordnungsmäßigen Eröffnung mittel bestimmter Werkzeuge eingedrungen zu sein und dabei ein Paar Brillen aus dem Achilles'schen Schließschloß wegen genommen, sowie die darin befindlich gewesenen Schlüssel zur Stadtkasse und ein Geldschloß, mit 80 M. sich angeeignet, alsdann aber sich ins Rathhaus eingeschlichen und dort die Stadtkasse mit Hilfe erwähnter Schlüssel um etwa 3800 M. betrogen zu haben. Außerdem ward dem Angeklagten zur Last gelegt, 1890-91 in der Hamburger und Braunschweiger Lotterie gespielt zu haben, was bekanntlich in Preußen verboten ist. Der Angeklagte erklärte sich auf bezügliche Frage in allen Punkten für schuldig, womit er sich in der Voruntersuchung abgegebenen Geständnis bestätigte. Einiges Neues erbrachten keine Angaben



Abgang der Eisenbahnlüge.

Table with 2 columns: Station names and departure times. Includes stations like Schöneberg, Charlottenburg, and Potsdam.

Ankunft der Eisenbahnlüge.

Table with 2 columns: Station names and arrival times. Includes stations like Potsdam, Charlottenburg, and Schöneberg.

Kurhotel und Waldhof Elbingerode iHarz, Pensionat

Station der Harz-Zahnradbahn, Höt. I. Rang, Höhenkurort, Bad, Mischel- und Zehretts, Vertriebs- und Fickelwald-gepl. empfehl. sich den geehrten Reisenden und Kurgästen angelernt. Besteingerichte, bequeme Zimmer, vorzügliche Verpflegung, aufmerksamste Bedienung und billige Pension.

RUDOLF MOSSE Adressen-Annahme für alle Zeitungen und Fachschriften

RUDOLF MOSSE Adressen-Annahme für alle Zeitungen und Fachschriften

Handschuhtempel in bestmöglicher Ausführung, Datum-Stempel, Portemonnaie-Stempel, Selbstfärbender-Stempel, Medaillon-Stempel u. s. w.

Dampfschiffahrt Sonntag früh 7 Uhr nach Wettin. H. Köcker.

Der einzige Gasthof eines großen Ortes, flott, behaglich, m. Saal, Garten, 2. Hof, Feld, mit 2000 Zdr. Wein, veranschlagt 100,000 Mk.

Eine arme Familie mit 3 Kindern, wo der Ernährer im Zeitraum von 1 Jahr zum 2. Mal zur Hebung eingesetzt ist, hätte ebenfalls keine Mittel zum Unterhalt.

Gebrauchte Möbel, Herren-, Damen- und Kinderkleidungsstücke kauft Fr. Noack, Geistraße 18/19.

Curhotel. Alexisbad im Harz. Ein weitläufiger Wäldchen entgegen zu kommen, will ich vom 10. Sept. cr. ab zur Nachkur eine Nach-Saison einrichten.

Getreide-Geschäft, verbunden mit Futtermittel, Düngemittel u. in einer f. Stadt Thür. im Todesfall halber sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Brunnennmacher-Gesuch. Ein Mann gesucht, welcher tüchtig im Brunnennachen und Weiden im Querschnitt weiß.

Vogelfreunde! Ich meine preisgekrönte: Vogelfutter-Mischungen für alle Vögel.

Turnverein „Ule“. Wegen unzureichender Benutzung der Turnhalle müssen die Turnstunden bis auf Weiteres eingestellt werden.

Wegen Hebern. ein Grundstück bis 100 qm, in gut. Geleise, verb. mit Berlin, in f. Lage, 1795 Zdr., sofort billig zu verkaufen.

Haupt-Agentur für eine bedeutende u. gut eingeführte Feuer- u. Unfall-Vers. u. G. für 17 J. abh. Versicher. wird zum 17. Okt. eine Stelle als Contor einer Samenhandlung, oder Getreidegeschäft gesucht.

Radische Weine. Gebr. Schläger. Lager i. B. Prämiiert auf sämtlichen beschiedenen Ausstellungen.

In Frauenkrankheiten u. allen sonstigen bösartigen Krankheiten wird nach u. Stelle mit Garantie erh. Di. ab G. J. 103 postlagernd Darmstadt.

Ein Haus außerhalb Gales mit flotten Materialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Df. unter L. R. 7500 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Wirtin-Gesuch. Für einen tüchtigen Wirtin, welcher sich in der Führung einer Samenhandlung, oder Getreidegeschäft befindet.

Ringelhardt's Universal-Heil-Balsam. Ist bei Gelenk-Rheumatismus und allen rheum. Schmerzen, Gicht, Podagra etc. die beste Einreibung.

Wohlen. Galtig, stark und schön gebr., verkauft Otto Köhler, Sieglitz, 200 Stück fette Weidehammel.

85,000 Mark auf 1. Hypothek ver 1. Jan. 1892 anzuleihen, Adolph Aderholdt, Gr. Ulrichstr. 36, III.

Ein junger Mädchen aus achtbarer Familie, welches mit Schneiderin und anderen Arbeiten beschäftigt ist, sucht 1. Oktober oder später Stellung als Haus- oder Stubenmädchen.

Für Pflege der Haut. In Conferenzen eines reinen jugendlichen Teins empfehle: Eau d'Algera (Königliche Schönheitspflege), Eau de Cologne, die überaus schön, durch langjährige Praxis und von weisen, langjährig autorisierten beständigsten Erfolge dieser Spezialitäten in ihrer weitverbreiteten Wirkung gegen Teinfäule.

Die Volkstüche befindet sich Grunowstraße 16. Das Vöhen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erwerblich, da eine ausreichende Portion an sich vorräthig sein wird.

45,000 Mark zur 1. Stelle auf ein sehr solides Hausgrundstück in Mitte der Stadt hier am 1. Oktober oder später zu leihen gesucht.

Zu 2 Passepartouts, gute Salonpartouts, werden noch Gehilfenm. Gr. Nr. 1.1.7978 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Carl Kreier, Nürnberg. Einmündliche Artikel, sowie Gratis-berathung über Schenkungsstiftungen erblichlich bei Helmboldt & Co., Halle a. S.

Christlicher Turnverein. Wegen anderweiter Benutzung der Turnhalle während des Septembers ist die Turnstunden bis auf Weiteres in der Turnhalle des Vereins des Herrn Louis Schick, Weinbergstraße 12 u. haben.

Expeditent gesucht. Schriftl. Offerten mit Angabe Gehalt, Zeit, bef. u. O. L. 7014 Rudolf Mosse, Halle.

Wird, flotter Gesell., pass. auf Reisen, auch mit Wagen, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter V. G. 7034 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Ein Haus außerhalb Gales mit flotten Materialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Df. unter L. R. 7500 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Christlicher Turnverein. Wegen anderweiter Benutzung der Turnhalle während des Septembers ist die Turnstunden bis auf Weiteres in der Turnhalle des Vereins des Herrn Louis Schick, Weinbergstraße 12 u. haben.



Täglicher Eingang von Neuheiten für die Herbstsaison.

# S. Weiss, Halle a. S.

Wiederverkäufer mache ganz besonders auf meine großen Vorräte aufmerksam.

Anerkannt größtes Special-Geschäft am Platze.

Empfehle

Jacket-Anzüge von 15 Mk. an.

Rock-Anzüge von 20 Mk. an.

**Kammgarn-Anzüge**  
in überraschenden Neuheiten  
von 25 bis 45 Mark.

**Cheviot-Anzüge**  
von 30 bis 40 Mark.

**Gesellschafts-Anzüge**  
von 36 bis 50 Mark.



Mein Geschäft bietet jedem Käufer den besonderen Vortheil, unter den überaus großen Vorräthen in Neuheiten vom billigsten bis zum feinsten Genre die sorgfältigste Wahl treffen zu können, und kann selbst auch der bewährteste Geschmack betrieblig werden.

**Knaben-Anzüge,**

billigste Bezugsquelle, in Plüsch, Sammet, Stoff, Triest von 4 Mark an.

Sommer-Paletots, Schwaloff-Paletots von 12 Mark an.

Havelocks, wasserdichte Stoffmäntel, Fracks, Kellnerjacken, Jagd- und Hausjoppen.

Seidene Westen u. weisse Westen von 3 Mark an.

Bestellungen nach Maass werden zu soliden Preisen sauber ausgeführt.

## Handelslehranstalt

R. Gollasch, Halle a. S., Niemeyerstraße 6, dicht am Königsplatz. Velocites Institut am Platze zur Ausbildung in Buchführung, Rechnen, Schreibweisen, Französisch etc. Prospecte franco.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule, Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar, Töchter-Pensionat.

Halle a. S., Weinrichstr. 1.

Unterrichtsfächer in Kurien für Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Malerischen, Maschinenbau, Tischschneiderei, Schneider, Buchbinderei. — Auf Wunsch werden Privatstiefel eingerichtet. — Deutsch-Literatur und fremde Sprachen, Koch- und Haushaltungskunde nur für Pensionärinnen. Unterricht im häuslichen u. kunstgewerblichen Zeichnen, Malen von Blumen, Stillleben, Portrait u. Landschaft, Holz- u. Kupferstichen usw. Nähere Auskunft, Prospekte und Bedingungen bei der Vorsteherin Frau Elise Gehrtz-Wildhagen.

## Militär-Vorbereitungs-Anstalt

Director: Rudolf Pollatz

Dresden, An der Bürgerwiese 6 (Portikus) 1. Et.

Der nächste Kursus beginnt den 6. Oktober.

Die Anstalt, an der nur tüchtige, bewährte Lehrer wirken, bereitet vorzugsweise junge Leute zum freiwilligen-Examen vor. — Vorzügliche Pension mit gewissenhafter Aufsicht. — Probiere sofortige Nachweis über die sehr günstigen Erfolge stehen zur Verfügung.

C. G. Wilkendorf, Kr. A. Secr. a. D.,

Volks-Anwalts- und Vermittlungs-Geschäft, Halle a. S., Martinsgasse Nr. 9, 2 Treppen (nahe dem Leviser Thurm), empfiehlt sich zur

Aufertigung von Schriftstücken aller Art, insbesondere von Reichsweiden oder Klagen gegen polizeiliche Zwangs-Vergütungen, gegenwärtigen Concessions-Gesuchen, Affirmationen, Bewilligungen und Reklamen in Franken, Unfall-, Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Angelegenheiten; Unterstützung in allen Geschäften der Amts-, Gemeinde- und Standesamts-Verwaltung; Verpackung und Verkauf von Geschäften, Häusern und Grundstücken; Vermittlung von Hypothekens-Darlehen; Nachweisung von Wohnungen, Gerichten und Stellen jeder Art. Geschäfts-Stundtag 11. — Strengste Verschwiegenheit und mäßige Preise. Brieflichen Anfragen oder Anträgen sind 20 S. Porto zur Antwort beizufügen.

## Buchführung.

Nach bewährter Systemmethode wird gründl. Unterricht in der landwirtschaftl. u. landw. Buchführung Given und Tauen (in getrennten Curien) erteilt und Rechnungen hierzu von Unterzeichneten erbeten. Eintritt zu jeder Zeit, wenn noch Plätze frei. Auf Wunsch Pension im Hause u. wätere Stellennachweis. Dauer der Lehrzeit verich. 4-12 Wochen. Honorar gering. Spröchl. Form. 8-11, Nachm. 1-4. Dewitz, Halle a. S., Zeyherstr. 18

## Selbsteinschätzung.

Auskunft über das neue Einkommensteuergesetz vom 24. Juni 1891 erteilt das Anknunfts-bureau für Arbeiterversicherung u. Steuerfragen Gr. Berlin 5.

## Möbel-,

Spiegel-, Polsterwaaren-Magazin

50, Geiststrasse 50.

Größte Auswahl einfacher und hochfeiner Möbel in Nußbaum, Mahagoni, Birke zu äusserst billigen Preisen.

Bei gansen Ausstattungen hohe Preise.

Herm. Schemmel, Tischlermstr.

## Neuheiten

Hochfeinen Papier-Ausstattungen.

Heinrich Gundlach, Breitstr. 32.

Buchdruckerei, Papierhandlg., Buchbinderei.

Fernsprecher 237.

## Cartonnagen-Fabrik

von Gustav Münzel, Halle a. S.,

Magdeburgerstraße 46/47.

Zur bevorstehenden Herbstzeit empfehle alle Arten

Cartonnagen

von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten.

Durch Anschaffung der neuesten Maschinen und billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.



Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Zum hundertjährigen Geburtstage Körners.

## Leier und Schwert

von

Theodor Körner.

Ausgabe auf besserem Papier

in Originalprachtband

mit Körners Portrait

1 Mark.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

## Bestes eisernes Baumaterial:

Träger, Gerüstschienen, Eisenbahn-

schienen, Säulen, Fenster, Treppen etc.

Eiserne Viehbarrieren

liefern zu billigen Preisen.

Reichhaltiges Lager, 30-jähr. Specialität.

Illustrirte Werterenzen.

Kataloge, Preisanschläge u. statische

Berechnungen unentgeltlich.

